

tschaft.
na 103
F 84
n bei dem
son 234

Fahrt

sonbahn.

10.

9* 10

so-Haupt.

9* 10

so-Haupt.

om Regu.

monta.

o.

F 33

instr. 10.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

10. Okt.

fürher/anfrachten und, als derselbe sie nicht beachtete, verfolgt und tätlich angriffen. Der Überfallene sah sich genötigt, zum Schutze gegen die Angreifer nach seinem Feuerwehrrüst zu greifen, doch war es nicht nötig, davon Gebrauch zu machen, denn es erschienen in demselben Moment zwei Schutzleute, welche ihn von den Angreifern befreiten, für welche ihr unflätiges Benehmen nach ein unangenehmes gerichtliches Nachspiel haben dürfte.

Über großen Leichtsinns beschwerten sich gestern Herren und Damen am Römertor mit Recht. Am Fuß der unteren Abfahrtsstraße stand eine Bierrolle und kleine Büben waren damit beschäftigt, leere Fässer den Abhang hinabzurollen. Selbstverständlich sind die Kinder einer solchen Arbeit nicht gewachsen und eilte der Fässer rollen denn auch bis zur Treppe, welche nach der Vorgasse führt. Wären die gerade des Weges kommenden Passanten nicht schnell zur Seite gesprungen, sie hätten ganz bestimmt durch die Wucht der Fässer mit dem Erdboden Bekanntschaft gemacht. Da diese Fahrlässigkeit öfter an derselben Stelle vorkommt, ist Abhilfe am Platze.

Kleine Notizen. Der Verein selbständiger Kaufleute hält heute abend im Restaurant „Union“ eine Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht: Bericht der Delegierten über den Verbandstag in Hannover und Kaufmannsgericht. Die G. u. V. Freitagstraße von der Umlandstraße bis zur Alwinstraße und die Grabenstraße werden zwecks Verhinderung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt, ebenso die G. u. V. Freitagstraße zwischen der Blumenstraße und Umlandstraße zwecks Reinreinigung der Fahrbahn.

ch. G. u. V. 24. Oktober. Herr Dr. med. Baedert hat sich hier als leiblicher Arzt niedergelassen. Das R. u. V. welches gestern abend der Sängerkörner unter Turngemeinde im Saale des Kasino veranstaltete, war recht gut besucht. Die zum Vortrag gebrauchten Chöre liefen sehr und dank der Vereinte mit keinem Erfolge wohl zufrieden sein. Herr Konzertleiter Heberer-Frankfurt (W.) verband es, mit dem vorzüglichen Vortrag seiner Fieder sich so recht in die Herzen seiner Zuhörer hineinzufügen, was der ihm reichlich spendende Beifall bewies.

ch. G. u. V. 24. Oktober. Am nächsten Donnerstag wird der Oberpräsident unserer Provinz, Graf v. Helldorf, hierherkommen. Zur Begrüßung derselben treten unsere hiesigen Körperschaften nachmittags zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. An dieselbe wird sich dann ein Besuch des hiesigen Gymnasiums, des Krankenhauses und des Schlosses anschließen. — Gestern mittag kam es in einer hiesigen Straßstraße zu einer Schlägerei, bei der auch wieder das Messer seine traurige Rolle spielte. Unterer Polizei gelang es bald, die Hauptbeteiligten in der Wohnung eines derselben zu verhaften.

8. Oktober. Der Gemeindeförster zu Langenbach, Herr R. u. V., ist mit dem 1. November als Rentier nach Langenbach versetzt. Seine Stelle wird vorläufig nicht besetzt werden. Den Schatzverwalter Vorkamp wird der Königlicher Förster R. u. V. von Langenbach, und den hiesigen zu Langenbach der Förster R. u. V. von Langenbach verwalten. — Mit dem 1. November wird Langenbach in dem Postamt zu Langenbach eingeteilt werden.

11. Oktober. Die erledigte Lehrstelle in Dillenburg hat Herr Schulamtsassessor Bauger erhalten. — Die Dynamitfabrik in Birkenfeld hat nunmehr ihren Betrieb eröffnet. Betriebsleiter ist Herr R. u. V. aus R. u. V. — Der Gerichtspräsident R. u. V. aus R. u. V. hat in an das hiesige Amtsgericht versetzt. — Der Rentierungsmittler R. u. V. war am 20. und 21. d. M. in unserer Stadt zur Beratung über den projektierten Bahnhof Oberfeld-Wallau.

w. R. u. V. 25. Oktober. Ein hier bediensteter Metzger hatte in den letzten Tagen seinem Weibchen B. u. V. eintreten lassen, die er oberhalb des Schließbalkens verheiratet hatte. Als er aber am Abend die B. u. V. holen wollte, um sie zu verheiraten, stieß er aus, fiel auf ein Oberlicht und durch die zerbrochenen Scheiben in die B. u. V. Bei dem Sturz erlitt der B. u. V. schwere Verletzungen, daß er nach Mainz in das Spital gebracht werden mußte.

w. R. u. V. 25. Oktober. Die „Rhein- und Rheing.“ schreibt: Nachdrücken vom Dunsdorf belegen, daß infolge der wachsenden sommerlichen Gewitterregen die Kartoffelernte recht gut ausfällt. Händler kaufen die Kartoffeln zu 4 M. 60 Pf. bis 4 M. 20 Pf. den Doppelcentner in größeren Mengen auf. — Um die vielen im Reichsleben vorkommenden, schwierigen physiologischen und pathologischen Fragen gemeinsam zu besprechen, hat sich im Großherzogtum eine Vereinigung von Juristen, Medizinern, Philosophen und Staatsrechtsgelehrten gebildet. Die erste Versammlung findet Anfang nächsten Monats in Wiesbaden statt.

Aus der Umgebung. In Padamar traf ein schwerer Unfall den hiesigen Tagelöhner J. u. V. Er legte sich zur späten Abendstunde auf die Brüstung der alten Eiserne und stürzte von derselben in das Wasser, in welchem sich zurzeit nur wenig Wasser befindet. Von Vorübergehenden wurde er aus seiner hilflosen Lage befreit und in das St. Josefs-Krankenhaus gebracht, wo er tags darauf gestorben ist.

Am Sonntagabend wurde ein junger Mann aus Holzhausen auf dem Heimwege nach dem Dorfe Altrich von einem Kutschen angefahren und darauf durch einen Messerstoß am Kopf verwundet, daß man noch in der Nacht den Arzt rufen mußte.

Dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr in S. u. V., Herrn Rentner Georg Erlenbach, wurde aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Die in der Nacht vom Sonntag, den 16., auf Montag, den 17. Oktober, in S. u. V. verübte Missetat hat leider ein junges Menschenleben gekostet. Der 15-jährige Sohn des Zimmermeisters W. u. V. ist an der ihm mit einem Messer beigesetzten Verletzung im Unterleib in der Klinik zu Marburg verstorben.

In Friedrich wurden einem fleißigen und braven Manne, der sich kühnlich abmüht, um die zahlreiche Kamille mit Früchten durchzubringen, zur Nachtzeit aus seinem Weinberg ca. drei hundert Trauben abgehackt und gestohlen. Da die Trauben in guter Lage hingen, so ist der Verlust gewiß auf über 100 M. anzuschlagen.

W. u. V. 26. Oktober. Rheingeg. 20 cm gegen 22 cm am gestrigen Vormittag.

Kleine Chronik.

Prinzessin Luise von Koburg wird jetzt wirklich noch einmal auf ihren Geisteszustand untersucht. Das Wiener Oberhofmarschallamt nahm die Anträge der Prinzessin Luise von Koburg betreffs der neuerlichen Untersuchung ihres Geisteszustandes an. Von den von der Prinzessin vorgeschlagenen drei französischen Psychiatern Magnan, Joffroy und Garnier wurden Magnan und Garnier als Experten für die Untersuchung und als Ort Paris abgepickt.

Verbrüht. Auf dem Bodmer Gas- und Wasserwerk in Etapel plagte ein Dampfrohr. Der Maschinenwärter Lohse wurde verbrüht.

Lagerbrand. Im Kaiserhafen Ruhrort brennt das Syndikatslager, das ca. 50 000 Zentner Kohlen enthält.

Tragödie. Der Student Freiherr v. B. aus Berlin, der am 31. März dieses Jahres in einem Gasthofe in Nürnberg seine Geliebte (eine Münchener Studentin) und deren Kind erschossen und sich dann selbst zu erschließen versucht hat, weil seine Eltern die Heirat nicht zugeben wollten, ist jetzt erst aus dem Nürnberger städtischen Krankenhaus entlassen worden. Er ist nun, wie Nürnberger Blätter melden, in die Blindenanstalt verbracht worden, da ihm die Augen die Schreie für immer verliert hat. Im Dezember wird sich der unglückliche junge Mann vor dem Nürnberger Schwurgericht zu verantworten haben.

Ein Unhold. In Mülheim a. d. R. wurde ein junges Mädchen, welches in einem Handgemenge Frieden stiften wollte, von einem Bergmann in die Brust geschossen, sein ihm zu Hilfe eilender Bräutigam wurde von dem nämlichen Täter mit einer Pistole in den Kopf geschossen; beide liegen hoffnungslos im Krankenhaus.

Ausgebrochen. Der am Freitag der vergangenen Woche in Oberhausen verhaftete gefährliche Einbrecher Heinrich Strathmann aus Bottrop ist aus dem Gerichtsgefängnis ausgebrochen. Derselbe benutzte die Gelegenheit, als er zum Baden geführt wurde, vom Hofe aus über die Mauer zu springen. Die sofort ausgenommene Verfolgung war vergebens. Man vermutet, daß St. seine Gefängnisbekleidung mit einem gestohlenen schwarzen Anzug vertauscht hat.

Fahrlässigkeit. In Oberhausen brannte die Hölzfabrik von Samson an der Friedrichstraße nieder. Die Maschinen und Rohmaterialien sind mitverbrannt. Etwa 20 Arbeiter sind brotlos.

Pfarrer-Selbstmord. Der katholische Pfarrer Alois Niedermeyer zu Holzkirchen ist freiwillig aus dem Leben geschieden. Die Gründe, die den erst 25-jährigen Mann in den Tod getrieben haben, lassen sich zurzeit noch nicht mit Bestimmtheit angeben.

Eine granige Tat vollbrachte in Griesweiler der 32-jährige geistreiche Tagener Besser. Als er die Wege im Friedhof reinigte, schaute er das Grab seines vor vier Jahren verstorbenen Bruders auf, grub den Sarg aus, erschloß diesen und riß dem verwehenden Leichnam die untere Kinnlade aus. Diese brachte er dann seiner Mutter, indem er sagte, er bringe ihr damit ein Andenken an Sippel. Jetzt brauche sie nicht mehr zu denken. Besser hat ein sehr bewegtes Leben hinter sich; er hat erst in der Fremdenlegion und dann in dem deutschen Heer gedient; in letzterem wurde er wegen Mißhandlung eines Unteroffiziers und Desertion zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Im „Suff“. Der ledige Gipsergeselle A. Schirmer aus Langen passierte in betrunkenem Zustande gestern nachmittags dort verschiedene Straßen der Stadt. Infolge seiner Trunkenheit folgte ihm eine große Anzahl Kinder. Aus Ärger hierüber nahm er eine Portion Salz und warf damit nach den Kindern. Er traf hierbei den 5 Jahre alten Karl Ruchsenberger in die Augen, so daß das Augenlid des Jungen sehr gefährdet ist. — Im betrunkenen Zustande warf sich in Münster i. W. ein dem Trunk ergebener Arbeiter in seiner Wohnung an der Weichenerstraße auf ein Bett, in welchem das 1 1/2 Jahre alte Kind schlief. Der Trunkensoldat erdrückte das arme Geschöpf. Der Mann wurde sofort verhaftet und der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Liebestragödie. Ein Tagelöhner in Gent, Ferdinand Marien, 32 Jahre alt, verlegte gestern einem Mädchen, das sich weigerte, die früheren Beziehungen zu ihm wieder aufzunehmen, 9 Dolchstiche mit solcher Heftigkeit, daß die Klinge zerbrach. Der Mörder wurde verhaftet. Er wäre beinahe von der Menge getötet worden. Das Opfer liegt im Sterben. — Aus Eifersucht gab gestern morgen ebenfalls in Gent ein Gärtner, namens Charles Corge, drei Revolverkugeln auf seine Frau ab, welche am Kopf, wenn auch nicht erheblich, verwundet wurde. Darauf jagte er sich eine Kugel in den Kopf; sein Zustand ist hoffnungslos.

Einbruch. In dem Geschäft des Hofjuweliers Nischel in Kopenhagen wurde nachts ein Einbruch verübt. Die Diebe sprengten zwei starke Türen, von denen die inneren aus sehr dickem Eisen war. Nach der bisherigen Feststellung sind Goldschmied im Werte von 200 000 Kronen gestohlen. Die Diebe ließen ihre Werkzeuge im Geschäft. Nach der Ansicht der Polizei ist der Einbruch von gewandten ausländischen Einbrechern verübt worden.

Die Ehetragödie in Bologna. Das italienische Blatt „Tempe“ bringt zur Tragödie in einer bologneser Offiziersfamilie die sensationelle Mitteilung, der Mörder des Offiziersbüchsen sei ein hoher Offizier gewesen, der sich in Abwesenheit des Hauptmanns mit dessen Gattin im Schlafzimmer befaßt. Der Burche überraschte das Liebespaar, worauf der Offizier, um einen Skandal zu vermeiden, den Büchsen niederschloß. Der Offizier wurde indessen noch nicht verhaftet.

Lezte Nachrichten.

Verfahrensbureau Berlin.

Berlin, 26. Oktober. Der Reichstag wird, da er vor Weihnachten selten länger als bis 15. Dezember zu arbeiten pflegt, im ersten Jahre kaum mehr als 14 Arbeitstage, eher weniger zu seiner Verfügung haben. Diese dürften, wie die „Nationalliberale Korrespondenz“ schreibt, durch die erste Sitzung des Etats und durch die erste Beratung der Gesetzesvorlage (das Quinquennat) so gut wie vollständig in Anspruch genommen werden. Höchstens könnte noch die eine oder andere Interpellation in Frage kommen.

Kiel, 26. Oktober. Die neue Belagerung für den in der Südtsee stationierten Kreuzer „Roon“ ist gestern nach Australien abgegangen.

Frankfurt, 26. Oktober. Dem „Proger Tagesblatt“ zufolge haben die 2 1/2 Millionen als Bedienung des Follensassens ihrer Obligation 7. Klasse aufgestellt. U. a. fordern sie die Verstaatlichung der Nordwestbahn oder der Staatsbahn und die Enttarnung eines fiktionalen Zink- oder Zinnmineralwasser. Die hierauf abzielenden Unterhandlungen der Regierung mit den Fiktionalen sollen sehr günstig stehen. Finanzminister v. Böhm und Außenminister v. B. u. V. äußerten äußerten Äußerungen. An Stelle des Finanzministers Dr. Böhm tritt Sektionschef

Rezel, Direktor im Sparfassenamt, und Graf Heinrich B. u. V. an Stelle des Barons v. B. u. V. Als fiktionaler Landmannsminister ist Prof. Dr. B. u. V. anzuweisen.

hd. Berlin, 26. Oktober. Die Zahnärztin Fräulein Kammarsch wurde gestern wegen Erkrankung an einem Pocken nach dem Krankenhaus Westend gebracht, wo sie sich in einer Isolierkammer befindet. Es wurden umfangreiche Vorkehrungen zur Verhütung einer Verbreitung der Krankheit getroffen.

wb. Bonn, 26. Oktober. In der Kapelle auf dem alten Friedhofe wurden in der Nacht zum Sonntag die Opfer der Exekutionen und Verurteilungen der D. u. V. durch die D. u. V. nachträglich beigesetzt.

wb. Trier, 26. Oktober. Ein Albertus Magnus-Berein zur Unterstützung bedürftiger katholischer Studenten mit dem Sitz in Trier und Zweigvereinen in ganz Deutschland ist, der „Trier. Zeitung“ zufolge, begründet worden. An der Spitze des Vereins und des Verbandes in Trier stehen Reichsgerichtsrat a. D. J. u. V. und Roter Kreuzer.

wb. Brilon, 26. Oktober. Die Stadtverordneten wählten Dr. jur. Köhler aus Krefeld zum Bürgermeister der hiesigen Stadt.

wb. Mannheim, 26. Oktober. In der heutigen Bürgerauskunftung machte Herr Oberbürgermeister B. u. V. die erfreuliche Mitteilung, daß ein noch nicht genannt sein wollender Freund der Stadt derselben ein bedeutendes Kapital zur Errichtung einer Zentral-Schwimm- und Badeanstalt in Aussicht gestellt hat. Auf Antrag der Fraktion der Minderheiten wurde eine Resolution angenommen, wonach zur Errichtung obiger Anstalt aus dem Sparfassenüberschüssen ein jährlicher Zuschuß von 40 000 M. gewährt werden soll.

wb. Sindheim, 26. Oktober. Die Ursache des letzten Brandes, dem 28 Scheunen zum Opfer fielen, ist aufgeklärt. Der achtjährige Sohn des Landwirts Ph. B. u. V. hatte in der einen Scheune mit Streichhölzern gespielt und so den Brand verursacht.

wb. Bellingen, 26. Oktober. In Bellingen fand ein Kind in einem Behälter voll heißen Wassers und verbrüht die sich darauf, daß es alsbald starb.

wb. Ronsburg, 26. Oktober. In einer Wirtshaus zu Ronsburg fand der Zimmermann B. u. V. von Ronsburg die zum Keller führende Treppe hinunter. Er war sofort tot.

hd. Wien, 26. Oktober. Nachdem das Oberhofmarschallamt einer abnormen Untersuchung des Geisteszustandes der Prinzessin Luise von Koburg zugestimmt hat, haben der Kurator der Prinzessin, Zeilmann, und der Koburger Anwalt Dr. Bachrach dem Anwalt der Prinzessin Dr. Schimmer gestern 18 000 Kronen als Suspensionsgebühr für die Prinzessin für die letzten 3 Monate gezahlt. König Leopold hat die Jahres-Apanage für die Prinzessin von 30 000 auf 50 000 Frank erhöht. Die französischen Psychiater haben sich bei ihrer Untersuchung auf den gegenwärtigen Geisteszustand der Prinzessin und auf die Verantwortung der Frage, ob sich ihr Aufenthalt in einer abgeschlossenen Heilanstalt als nötig erweist, zu beschränken und keine Kritik an den früheren Gutachten zu üben.

Volkswirtschaftliches.

Geldmarkt.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Reichsmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 24. Oktober. Der 100 Kilogramm gute, marktschlägige Ware: Weizen, hiesiger 18 M. 10 Pf. bis 18 M. 20 Pf., Roggen, hiesiger 14 M. 10 Pf. bis 14 M. 25 Pf., Gerste, hiesiger 17 M. 25 Pf. bis 17 M. 50 Pf., Hafer, hiesiger 14 M. 75 Pf. bis 15 M., Raps, hiesiger 21 M. 75 Pf. bis 22 M. 25 Pf., Mais, La Plata 12 M. 25 Pf. bis 12 M. 30 Pf.

Reichsmarkt zu Frankfurt a. M. vom 24. Oktober. Zum Verkauf standen: 482 Ochsen, 49 Bullen, 808 Kühe, Rinder und Stiere, 288 Ferkel, 425 Schafe und Hammel, 1764 Schweine, 2 Ziegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 73-75 M., b) junge, fleischige nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene 68-70 M., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 63-65 M., Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 63-65 M., b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 58-61 M., Kühe und Ferkel (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgewachsene Ferkel (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwertes 68-68 M., b) vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63-65 M., c) ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Ferkel (Stiere und Rinder) 53-55 M., c) mäßig genährte Kühe und Ferkel (Stiere und Rinder) 44-46 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Ferkel: a) feinste Wahl (Vollm. Markt) und beste Saugfärbler (Schlachtgewicht) 81-85 Pf., (Lebendgewicht) 48-51 Pf., b) mittlere Wahl und gute Saugfärbler (Schlachtgewicht) 71-73 Pf., (Lebendgewicht) 44-46 Pf., c) geringe Saugfärbler (Schlachtgewicht) 67-61 M. Schafe: a) Marktschlägige und jüngere Marktschlägige (Schlachtgewicht) 67-69 Pf., b) ältere Marktschlägige 58-60 Pf., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Marktschlägige) (Schlachtgewicht) 48-50 Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Abkömmlinge im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 68-61 Pf., (Lebendgewicht) 48 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 58-59 Pf., (Lebendgewicht) 47 Pf., c) geringe entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) 51-53 Pf.

Marktberichte.

Frankfurter Börse. 26. Oktober, mittags 12 1/2 Uhr. Kredit Aktien 211.50, Diskontokommandit 191.00, Deutsche Bank 228.25, Dresdener Bank 138.75, Staatsbahn 111.80, Lombard 17.75, Raubhütte 252, Bochumer 213.50, Gelsenkirchener 227.50, Harpener 218.50, Spreng. Registrator 30.20. Tendenz: geteilt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg.

Voraussichtliche Witterung für Donnerstag, den 27. Oktober 1904:

Windig, vorwiegend wolkig, später etwas aufklarend, nachts milder, bei wenig veränderter Tagestemperatur vereinzelt geringe Regenschauer (besonders im nördlichen Gebiet).

Genaueres durch die Weilburger Wetterarten, welche an der Plakattafel des „Tagblatt“-Hauses, Langgasse 27, täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.

Der rühmlichst bekannten Ersten **Karlshofer Parfümerie- u. Toilette-seifen-Fabrik** F. Wolff & Sohn wurde auf der Weltausstellung in St. Louis die höchste Auszeichnung, der „Grand Prix“, zuerkannt. F 79

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: B. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für Politik und Religion: B. Schulte vom Brühl in Sonnenberg; für den Abdruck redaktioneller Texte: G. W. Schulte; für die Ausgaben und Anzeigen: G. W. Schulte; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der J. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 25. Oktober 1904.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = 4.80; 1 österr. fl. O. = 2.25; 1 fl. d. Whrg. = 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = 4.85; 1 fl. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 2.16; 1 Peso = 4.4; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = 12; 1 Mk.-Bko. = 1.50; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg. — Reichsbank-Diskonto = Proz.

Staatspapiere.			Bergwerks-Aktien.		
1. D. R.-Anl. (abg.)	89.80		1. Boch. B. u. G.	114.80	
2. D. R.-Anl. (abg.)	101.40		2. Bud. Eisenw.	109.50	
3. D. R.-Anl. (abg.)	89.80		3. Conc. Bergb.	303.	
4. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.25		4. Eschweiler	253.50	
5. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.30		5. Gelsenkirchen	227.80	
6. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		6. Harpener	215.90	
7. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		7. Hibernia	166.50	
8. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		8. Kaliw. Aschsl.	252.20	
9. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		9. Laurahütte	252.20	
10. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		10. Westereg. Al.	106.40	
11. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		11. K. M. Marienb.	108.	
12. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		12. Oberschl. Eisen.	108.	
13. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		13. Riebeck-Mont.	243.	
14. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		14. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
15. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		15. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
16. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		16. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
17. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		17. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
18. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		18. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
19. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		19. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
20. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		20. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
21. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		21. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
22. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		22. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
23. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		23. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
24. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		24. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
25. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		25. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
26. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		26. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
27. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		27. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
28. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		28. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
29. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		29. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
30. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		30. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
31. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		31. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
32. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		32. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
33. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		33. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
34. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		34. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
35. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		35. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
36. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		36. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
37. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		37. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
38. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		38. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
39. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		39. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
40. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		40. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
41. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		41. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
42. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		42. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
43. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		43. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
44. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		44. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
45. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		45. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
46. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		46. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
47. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		47. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
48. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		48. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
49. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		49. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
50. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		50. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
51. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		51. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
52. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		52. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
53. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		53. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
54. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		54. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
55. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		55. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
56. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		56. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
57. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		57. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
58. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		58. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
59. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		59. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
60. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		60. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
61. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		61. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
62. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		62. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
63. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		63. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
64. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		64. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
65. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		65. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
66. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		66. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
67. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		67. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
68. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		68. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
69. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		69. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
70. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		70. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
71. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		71. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
72. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		72. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
73. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		73. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
74. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		74. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
75. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		75. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
76. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		76. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
77. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		77. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
78. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		78. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
79. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		79. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
80. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		80. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
81. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		81. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
82. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		82. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
83. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		83. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
84. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		84. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
85. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		85. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
86. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		86. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
87. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		87. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
88. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		88. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
89. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		89. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
90. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		90. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
91. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		91. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
92. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		92. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
93. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		93. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
94. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		94. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
95. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		95. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
96. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		96. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
97. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.20		97. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
98. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		98. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
99. Pr. c. St.-A. (abg.)	101.40		99. Ostr. Alp. M. fl.	243.	
100. Pr. c. St.-A. (abg.)	89.80		100. Ostr. Alp. M. fl.	243.	

Von der Reise zurück
Dr. Biermer,
Luisenstraße 22, 1.
Fischwein,
garantirt rein; 1 Flasche 45 Pf., bei
10 Flaschen 40 Pf. Lebensmittel-Anstalt
haus Dohmerstraße 72, Telefon 3129,
und Elisenstraße 18.
Jakob Ulrich, Friedrichstr. 11,
Telefon 2020,
empfiehlt: Frisches u. gefalzenes Ochsenfleisch und
Schweinefleisch à Pfd. 60, 70 u. 80 Pf., frische u.
gefalzene Schweinehälften, Ohren, Häufel, Fäße und
Diabete à Pfd. 40, 50 und 60 Pf.

Belgische Anthracit-Würfel B & C, Marke
Brillant
empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis
Telephon 867.
Aug. Külpp,
Sedanplatz 3.
NB. Probe-Centner stehen gern zu Diensten.

Amerikanisches Schuh-Lager.
Neu eingetroffen: elegante Ball- u. Choc
schuhe, modernste Fagons,
Anfertigung nach Mass.
Herm. Stieckdorn, Gr. Burgstr. 4
Feinste Tafelbirnen 5 und 10 Pfd.
pr. Pfd. (Spezial-
abst.) Carl Praetorius, Wilmshäuserstr. 46.
Naturbutter, 10 Pfd.-Gottl. 6.-, Tafel-
schrahmbutter, 10 Pfd. 7.-, 7.-, 7.-, 7.-, 7.-
honig, 10 Pfd. 4.50, 4.50, 4.50, 4.50, 4.50
Butter u. 5 Pfd. 5.50, 5.50, 5.50, 5.50, 5.50
Exporthaus Linde via Schießen 112.
An gut bürgerl. Mittell-
tisch können noch ein-
geren theiln. Abdr. im Tagbl. Berl.

„Rolodin“

ist ein neues, antiseptisch wirkendes unschädliches

Ideal-Zahnpulver.

Wem durch Rauchen, schlechten Atem etc. die Zähne gelb geworden sind, wer perlenweisse gesunde Zähne zu schätzen weiss und sie erhalten will, der mache einen Versuch mit

„Rolodin“

Nach kurzem Gebrauch wird Jedermann wahrnehmen, dass das neue Rolodin als Mittel zur Zahn-, Mund- und Gaumenspülung jedem andern gleichartigen Präparat vorzuziehen ist.

Rolodin ist verpackt in grossen verzinsten Blechdosen. 2548

Preis per Dose 1 Mark.

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

Parfümerie Rosener

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstr. 42.

No. 2, No. 3, No. 4.

Karlshuber Saft

in Patent-Kilo-Büchsen zu

Mk. 1.50

wieder eingetroffen.

2986

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Amerikaner Oefen,

nur bestens bewährte Fabrikate,

Irische Oefen,

Füll - Regulir - Oefen

in emailt, vernickelt und schwarz,

Petroleum-Heizöfen

neuester bester Construction, intensiv heizend, leicht transportabel, gefahr- und geruchlos,

Feuerungsgeräte,

als: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirme, einfache und 3-theilige, Ofenversetzer, Verdampfschalen, Kohlenfüller, Kohlenimer, Aschenimer, Kohlenlöcher, Stocherisen, empfiehlt in grosser Auswahl

Louis Zintgraff,

Eisenwarenhandlung, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Neugasse 13.

Telefon 299.



Wäschemangeln

von Mk. 20. — an.

Bringmaschinen,

Plättchen,

Plättbretter,

Spiritus-Bügeleisen

billigst.

2993

Franz Flössner,

Bedrucktstrasse 6.

Cocosläufer in allen Breiten

für Corridore, Stiegenhäuser sehr zu empfehlen.

Cocosmatten

in allen Grössen vorrätig,

Linoleum, Velour, Haargarn,

Läufer in allen Qualitäten

empfehlen 1233

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Delapenstrasse, Ecke Museumstrasse.

Zehn Paar

Frankfurter 2997

Mk. 2.30.

Altstadt-Consum.

Bienen-Honig,

garantirt rein, Pfund 1 Mk.

H. Zimmermann,

Telefon 2391. Neugasse 15.

Bekanntmachung.

Hinsichtlich der unliebsamen Vorkommnisse der Wad- und Schließgesellschaften anderer Städte erlauben wir uns bekannt zu machen, dass wir mit keiner Gesellschaft gleicher Art identisch, noch in geschäftlicher Verbindung stehen. Wir erfreuen uns besten Rufes und genießen seit Bestehen unseres Instituts (1902) das Vertrauen unserer werthen Abonnenten, welches wir uns durch treue Erfüllung zu erhalten suchen werden. Gleichzeitig bitten wir, unser Unternehmen, welches zum Wohle der Allgemeinheit arbeitet und deshalb auch eine allgemeine Unterstützung verdient, durch Abonnement fleissig unterstützen zu wollen.

Wiesbadener Wad- und Schließ-Gesellschaft.

(Zuh.: Gansert & Groebe.)

Zahlreiche Belobigungen und Anerkennungsbriefe liegen im Bureau auf.

Landwirtschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1904—1905 am 31. Oktober. Der ganze Lehrkurs umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Näherer Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsleiter, Herrn Stadthalter H. Weill, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, oder durch Herrn Oekonomierat Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. F 489



Letzte Pariser Neuheit!

Elegante Figur

macht ein

Corset „Frisson“

droit devant,

für starke Damen

nach dem neuesten Schnittsystem.

Kein Druck auf den Magen!

Bequemster Sitz!

Minna Schönholz,

Corset-Specialitäten,

12 Gr. Burgstr. 12,

neben Herrn Hofconditor Lehmann.

Hotel u. Restaurant

Grüner Wald,

vis-à-vis vom Kgl. Schloss u. Rathaus.

Münchener Bier. — Pilsener Urquell.

Anerkannt gute Küche. — Reine vorzügliche Weine.

Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.50.

Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2. — u. höher. Abonnement.

Soupers à Mk. 1.50. — Reichhaltige Abendkarte.

Kohlen.

Alle Sorten Ruhr-Fettkohlen, Kohlscheider u. Englische Anthracit, Patent-Gold für Centralheizung und irische Oefen, Brickets, sowie Brenn- und Anzündholz empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität zu den allgemein gültigen Preisen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

Adelheidsstrasse 2a.

Preislisten gern zu Diensten.

Telefon 527.

Bayerische Bierhalle,

Wiesbaden.

Adolfstrasse 3.

Special-Ausschanklokal der Bayerischen Actien-Bierbrauerei

Aschaffenburg.

Grosser Vereinsaal. — Angenehmer Familienaufenthalt. — Gute bürgerliche norddeutsche Küche. Mittagstisch zu 75, 90 Pf., Mk. 1. — u. 1.20.

Helles Märzenbier, dunkles Versandbier, Becher 10 Pf., Glas 12 Pf.

Ed. Mehnert, Pächter.



L. Rettenmayer

Die Verpackungs-Abtheilung für Fracht- und Eilgüter

Übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkästen für Planos, Hunde und Fahrräder. 2923

Bureau: 21 Rheinstrasse.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrichter Strümpfe, Röde, Säckchen etc. Nicht vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. F 208

Suppen-Ausschank des Frauen-Vereins, Steingasse 9, geöffnet an Wochentagen für Kaffee von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, für Mittagessen von 11 1/2 Uhr bis 1 Uhr.

Cacao.

Bei weitem nahrhafter, leichter verdaulich und viel wohlschmeckender als Kaffee ist Cacao.

In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme, biete einen wohlfeilen Ersatz für Kaffee. Es sind dieses ausgewählte Qualitäten von unerreichter Ergiebigkeit, feinstem Aroma, leichter Löslichkeit und kräftigem angenehmen Geschmack, die ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgebe.

Marke	Consum	pro 1/2 Ko.
		Mk. 1.20
•	Patria	1.40
•	Victoria	1.60
•	Adler	1.90
•	Nassovia	2. —
•	Imperial	2.20
•	Germania	2.40

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Telefon 717.

Für Liebhaber eines milden Thees

empfehle meine 2993

Specialmischung:

N. 11. Fijnstehollandsche Melange

(Originalpackung.)

1/2 Ko. Mk. 3.80, 1/4 Ko. Mk. 1.90,

1/8 Ko. Mk. 1.00.

A. H. Linnenkohl

Ellenbogengasse 15.

Naturreiner Rotwein.

ärztlich empfohlen, Fl. 85 Pf.

W. Kohl, 2929

Seerobenstrasse 19.

Spalier = Tafelobst.

Die's Putzerb. zu 10 u. 15 Pf., weisse Winter-Galst zu 20 u. 30 Pf., schöne Winterapfel, versch. Sorten, 25 Pf., der Pfund. Winter-Dehants u. große Winterbirnen nach Preisliste. Broden in d. Gärtnereiwohnung. Von 20 Pfund an Zustellung ins Haus. Costgut Pomona, Obstenerstrasse, von Barrien.

In Straussfedern, Hut- und Ballblumen, Decorationsblumen

in grösster Auswahl bei

L. Wagner, Mainz, Quintinsstr. 6.

Für Regg. voll. Haus in vollr. Stadth. Köberstr. an vert. Stall. vord. N. im Tagbl. Berl. Q8

Goldwaaren und Uhren Fritz Lehmann, Juwelier,

empfehle

3 Langgasse 3.

Ratskeller.

Von **Mittwoch Abend 6 Uhr** ab
kommt das

beliebte Märzenbier

vom Bürgerlichen Braubaus, München,
direct vom Fass zum Ausschank.
C. Herborn, Hoftraiteur.

Thüringer Knackwürstchen,

mit und ohne Knoblauch, zum
Stoßessen, empfiehlt

J. Rapp Nachf.,

Inh.: Oscar Roessing,
Goldgasse 2. 2921

Preisselbeeren,

Gebirgsware, frei von Blatt und Stiel, vorzüglich
in Zucker eingekocht, per **10-Pfd.-Dose**
Mk. 3.70, bei 5 Pfd. à 40 Pf. 2887

F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

Decken Sie Ihren Bedarf

Kohlenfüller u. -Kasten,

Kohlenlöfler u. Stodreusen

Eisenhandlung Wellritzstr. 24.

Jagdwesten

für Knaben und Herren,
gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner, 2948
Wiesbaden, Neugasse 14.

ALBION

verleiht der Haut blendende Weisse und entfernt
Sommerprossen und Mitesser (Flacon 1 Mk.).

ALBION PUDER

völlig unsichtbar und garantiert unschädlich
(à 60 Pf.).

ALBION SEIFE

unentbehrlich für empfindliche Haut (Carton
à 3 Stück 1.25).

ALBION ZAHNPASTA

macht die Zähne blendend weiss (à 60 Pf.).
Aecht in

Apotheker **Blum's Flora-Drogerie,**
Grosse Burgstrasse 5.

Petrol-Haarwasser

ein angenehmes **Haarreinigungsmittel** von erfrischendem Geruch. Es dient
zur Anregung und Kräftigung des Haarwuchses und zur Verhinderung der
lästigen Schuppenbildung. **Petrol-Haarwasser** macht das Haar weich und
geschmeidig, und verleiht ihm natürlichen Glanz. **Petrol-Haarwasser** erleichtert
das Frisiren und Wellen der Haare und wirkt gegen das unangenehme Jucken
der Kopfhaut. 2868

Flasche Mk. 2.—, 3 Flaschen Mk. 5.50.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden:

Wilhelmstrasse 30. Fernspr. 3007.

Verband gegen Nachahmung.

Frankfurt a. M.:

Railstrasse 10.

Neuer illust. Katalog kostenlos.

G. H. Lugenbühl,

Inh.: C. W. Lugenbühl.

Damen-Kleiderstoffe

von Mk. 1.— an.

in schwarz und farbig, die
neuesten Gewebe per Meter 2916

Unterröcke

in schwarz und farbig, in Baumwolle,
Wolle und Seide, von Mk. 3.25 an.

Seidenstoffe

in schwarz und farbig und weisse
Japanseide.

Damen-Wäsche, Herren-Wäsche, Bett- und Tischwäsche

in reicher Auswahl und
zu **billigsten Preisen.**

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.



Kohlen-Consum-Anstalt



Friedrich Zander,

Luisenstrasse 24.

Fernspr.-Anschluss 2352.

Billigster Verkauf

sämtlicher Kohlenarten, Coks etc. von nur wirklich erstklassigen
Ruhr-Syndikats-Zechen unter Garantie für Qualität und reelle Auf-
bereitung. — Zu Probefieferungen gerne bereit. 2836

Einem Ring gehört die Kohlen-Consum-Anstalt nicht an.

Reform-Beinkleider,

vorzüglich sitzend, vollkommene Grössen,

aus Lodenstoff Wintertrikot Cheviot Flanell
von Mk. 3.60 Mk. 4.20 Mk. 5.90 Mk. 6.50 an

in reichhaltigster Auswahl bis zu den besten und feinsten Qualitäten.

Kinder-Reformbeinkleider

aus Lodenstoff Wintertrikot Cheviot

je nach Grösse von Mk. 2.— bis 2.85 Mk. 2.65 bis 3.55 Mk. 3.25 bis 4.25 an.

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13,

Specialhaus für Strumpfwaren und Trikotagen. 2964

Optische Anstalt
Const. Höhn (Inh. Carl Krieger),
Wiesbaden, Langgasse 5.
Sorgfältige Untersuchungen der Augen zwecks
genauer Bestimmung der Gläsernummer
„kostenlos“.
Brillen und Pincenez in jeder Preislage.
Operngläser, Barometer, Thermometer u. a. w.
Reparaturen prompt und billig.
Lieferant des Branten-Vereins.

Neu aufgenommen:

Kinder- Kragen



Dieser Kragen aus prima blauem Cheviot
mit roter oder blauer Kapuze in feinstor
Ausführung kostet

für 3—5 Jahre durchweg Mk. **3⁹⁰**

für 6—12 Jahre durchweg Mk. **4⁹⁰**

für 12—18 Jahre durchweg Mk. **5⁹⁰**

S. Guttman & Co.,
Webergasse 8. 2694

Kauft nur folgende Specialitäten:

Merker's Reform-Putz-Fix,

bestes flüssiges Metallputzmittel,

Löwenkopf-Seifenpulver,

beste Marke,

Quillola patent,

bestes Präparat aus Panamaholz,

von **Otto Merker, Heilbronn.**

Vertreter **W. Anacker,**

Bismarck-Ring 15, 1.

Kölner Consum-Geschäft.

Schwalbacherstrasse 23,

Wellritzstrasse 42,

offeriert:

Gebirgskaffees in nur rein u. fein schmeckenden
Qualitäten Pfd. 80, 90, 100, 120, 140 Pf.
Prima egalen Würfelzucker . . . Pfd. 23 „
„ gemahlenen Zucker . . . „ 22 „
Bruchschokolade, garantiert rein . . . „ 70 „
Echten Malzkaffee, 1-Pfd.-Päckete „ 20 „
Suppen-Gerste, fein 18, mittel 14, dick „ 12 „
Reis Pfd. 12, 14, 16, 20 u. 24 „
Geschälte Erbsen, ganze 17, halbe Pfd. 13 „
Bohnen Pfd. 12, 15 u. 18 „

Reines Schweineschmalz Pfd. 46 Pf.
Neues Delikates-Sauerkraut 10 „
Prima holl. Vollharinge Pfd. 45, Stück 4 „
Feinste Berliner Rollmopse „ 58, „ 5 „
Russ. Kron-Sardinen Pfd. 25 „
Feinstes Pfälzer Rüböl Schoppen 26 „
Feinschmeckendes Salatöl 32 „
Neue Grünkern, gemahl. 28, ganze Pfd. 27 „
Haferflocken 19, Grütze 20 „
Junge Schnittbohnen 2-Pfd.-Dose 28 „

Prima raffiniertes Petroleum Etr. 15 Pf.
„ weisse Kernseife Pfd. 21, bei 5 Pfd. à 20 „
„ hellgelbe „ 20, „ 5 „ à 19 „
„ dunkelgelbe „ 19, „ 5 „ à 18 „
Schmierseife, weisse „ 17, „ 5 „ à 16 „
„ gelbe „ 15, „ 5 „ à 14 „
Beste Krystallsoda Etr. Pfd. 2.75, 3 Pfd. 10 „
Schwedisch Feuerzeug Pack. 7, 10 Pack. 65 „
Salonkerzen 1-Pfd.-Pack, 6 od. 8 Stück 58 „
„ leichtere Packung, 6 od. 12 „ 39 „

Alle hier nicht angeführten Artikel zu gleich billigen Preisen.

Bianca,
anerkannt vorzügliche 6-Pf.-Cigarre,
empfiehlt 2970
Carl Henk, Grosse Burgstrasse 17.

Mit der Fabrikation meiner weltberühmten

Frankfurter Würstchen

(Specialität)

habe für diese Saison begonnen und den
Alleinverkauf für Wiesbaden der Firma
J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,
wie seit Jahren, übertragen.
Frankfurt-Spremlingen, September 1904.
Hch. Müller, Hofflieferant.

Hierauf höflichst Bezug nehmend, empfehle die anerkannt vorzüglichen
Frankfurter Würstchen
in täglich frischer Sendung per Stück 15, 18 u. 20 Pf. 2528

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Telefon 114. Kirchgasse 52.

**Feinste badische magnum bonum
Speise-Kartoffeln**

zum Einkellern frei Haus — Lieferung ab Waggon Centner
Mt. 3.15 — im Ladenverkauf Kumpf 26 Pf., offeriert

Rölnner Consum-Geschäft,
Schwalbacherstraße 23. Wellstrasse 42.

ZH-SCHWEISSGUTH



Comptoir Nerostrasse 17. Telephone No. 274.

**Ruhrkohlen u. Ruhrkoks
bester Zehen u. Kokereien sowie
Belgische Anker-Anthracit
Bonne Espérance Herstal**
gesetzl. geschützt.

Zu billigsten Tagespreisen.

Nassauische landwirtschaftliche Genossenschaftskasse,
Wiesbaden, E. G. m. b. H.
Telephon No. 405. Telephon No. 405.
Nicolasstrasse 25.
Wir nehmen **Spar-Einlagen** an.
Zinssatz bis auf Weiteres 4 1/2 %.

Als Sicherheit dient die von den angeschlossenen Genossen-
schaften übernommene, gerichtlich eingetragene Haft-
summe von Mk. 3,004,000.— F489

Nationalliberaler Jugendverein
für Wiesbaden und Umgebung.

Einladung
zu der am **Donnerstag, den 27. Oktober d. J.,** abends 8 1/2 Uhr
im **Friedrichshof** stattfindenden
General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das Vereinsjahr 1903/1904.
2. Bericht des Schatzmeisters.
3. Vortrag des Herrn **Anding.**
Thema: Parteipolitik und Vaterlandsliebe.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
5. Etwaige Anträge von Mitgliedern.

Nach Schluss der Tagesordnung: **Gemütliches Zusammensein.**
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird im Interesse unser-
jungnationalliberalen Sache gebeten. F 48

Der Vorstand:
Dr. F. Scholz, Rechtsanwalt, 1. Vorsitzender. **W. Haefner,** Kaufmann, Schatzmeister.
H. Brahm, Architekt, Schriftführer.

Meine Damen!
Wenn Sie ohne Mühe und Arbeit stets einen spiegelblanken Parkett- und
Linoleum-Boden haben wollen, so benutzen Sie, bitte,
Hammonia-Salon-Bohner-Pulver.

Vorzüge:

1. Nur die halbe Arbeit gegenüber den bisher gebräuchlichen Mitteln, da kein Einschmieren und mühsames Verreiben mehr nötig!
2. Garantiert geruchlos! Nach dem Gebrauch kein Auslüften des Zimmers mehr nötig!
3. In 15 Minuten macht man dieselbe Arbeit, zu der man früher eine Stunde brauchte!
4. Hammonia-Salon-Bohner-Pulver ist billig und sparsam im Gebrauch und die Damen, welche es einmal benutzt haben, gebrauchen es immer und empfehlen es weiter! Es kostet nur 60 Pf. per Packet!

Zu kaufen in den Drogen-, Parfümerie- und feineren Kolonial-
warengeschäften.
Vertreter für Wiesbaden: **H. W. Daub, Wiesbaden, Nerostrasse 13.**

Tuch-Handlung 4 Bärenstrasse 4.
In- und ausländische
Herbst- und Winter-Stoffe
für Herren- und Knaben-Kleider,
das Neueste in sehr grosser Auswahl empfiehlt
Hch. Lugenbühl.
Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Stohlenkästen
von Mt. — 90 an,
Stohlenfächer, solide Maare,
Stohlenrahmen sowie sämtliche Feuergeräte
empfiehlt billigst 8022
Franz Flössner,
Wehrstrasse 6.

Für Neutanten!
Eigener Infanterie-Rock, tadellos erhalten,
billig zu verkaufen Wörthstrasse 11, Bort.

In stets frischer Sendung empfiehlt:
Holl. u. Braunschweiger Honighandel
Thorner Rath,
Gildebr. u. Ränderger Bettdecken,
Machener Printen etc.
W. Mayer,
Delestrasse 8 (früher Schillerplatz).

Druck- per Stck 4 Pf. u. 5 Pf.
Pfeil- per Stck 3 Pf.
Aufschlag- per Stck 40 u. 50 Pf.
empfiehlt
J. Hornung & Co., Döfnergasse 8.

Ein **Liebling** der Hausfrau
ist unstreitig **„AMOR“** der im Gebrauch
handlichste — billigste — zuverlässigste
Spiritus-Glühlicht-Brenner.



Der **Amor-Brenner** kann ohne weiteres auf jedes
gewöhnliche (14") Petr.-Bassin aufgeschraubt werden.
Der **Amor-Brenner** erfordert nur einmaliges An-
zünden und brennt ohne Hilfsflamme und Regulierung.
Der **Amor-Brenner** hitzt nicht und ist windsicher,
daher vorzügl. geeignet für Innen- wie Aussen-Beleuchtung.
Man verlange illustrierte Preisliste.

Erich Stephan, Haus- und Küchengeräte, **Wiesbaden.**
Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse,
Alleinige Vertriebsstelle der Spiritus-Zentrale Berlin.

Kohlen-Consum Rudolf Sator,

Rheinstraße 26,
Liefert

Ringfreie Brennmaterialien.

Billigster Verkauf.
Allerbeste Qualität.
Prompte und gute Bedienung.

Specialität:

In belg. Anthracitkohlen,
In Anthracit-Eierkohlen,
Zeche Langenbrunn. 8042
In Blockholz, angenehmes Anzünde-
holz. Jede praktische Hausfrau, die mein
Blockholz einmal bezogen, geht in der Regel
nicht mehr davon ab. Preis 1.90 Mk. p. Ctr.

Cacao,

feinstes Aroma, leichte Löslich-
keit und angenehm kräftiger
Geschmack.

- | | |
|-----------------------|----------|
| No. 1. Holland. Marke | 2.80 Mk. |
| „ 2. Visiten | 2.40 „ |
| „ 3. Haushalt I. | 2.00 „ |
| „ 4. Haushalt II. | 1.80 „ |
| „ 5. Familien | 1.60 „ |

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. 2892
Gegründet 1852. Fernsprecher 94.

Regen-Mäntel und Pelerinen,

bestes engl. Fabrikat, für Herren und Damen,
von Mk. 7.— an,

Gummischuhe,

beste Qualitäten, zu billigsten Preisen. 2892
P. A. Stoss,
Tannstraße 2.

Ist Syphilis ohne Quecksilber heilbar?

Oeffentlicher Vortrag über obiges Thema findet am Freitag, den
28. Oktober, Abends präcis 8 1/2 Uhr, im grossen Saale der „Loge
Plato“ statt.

Redner: Herr Dr. med. R. Spohr aus Frankfurt a. M.
Nach dem Vortrag Discussion. Insbesondere sind Aerzte, Vorstände
der Krankenkassen, Erzieher und Lehrer eingeladen.
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. Mitglieder gegen Vorzeigung der
Legitimation frei.

Der Vorstand des Vereins
für volksverständliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein).

Kranken-, Kinder- und Nahrungsmittel.

Sämmtliche Verbandstoffe,
Lanolin, Byrolin und Vaseline,
Cystiripritzen,
Guttaperchastoffe und alle wasserdichte
Verbandstoffe,
Fliebeutel in allen Qualitäten,
Inhalations-Apparate,
Kindersuppen,
Kinderschwämme,
Kindersauger,
Kinderpuder,
Lanolin-Streupulver,
Lysol,
Fieber-Thermometer,
Bade-Thermometer,
Gummi-Sauger,
Saugflaschen in allen Sorten,
Spielschnuller,
Zahnringe,
Veilchenwurzeln,
Seesalz,
Stassfurter Salz,
Kreuznacher Salz,
Kreuznacher Mutterlauge in Kannen und
Krügen,
Medizinale-Leberthran,
Sodener und Emser Pastillen,
Sorghet-Apparate,
Milchsücker,
Nährzucker,
Medizin. Seifen,
Nährsalz-Tropon, Malz-Tropon,
Levico und Roncegnowasser,
Milch-Flaschen,
„ „ Garnituren,

Plasmon,
Valentine's Meat Juice,
Sanatogen,
Lahmanns Nährsalz-Cacao,
Knorr's Hafer- u. Reismehl, sowie Präparate,
Dr. Michaelis' Eiehelcacao,
Fleischextract „Flagge“,
„ „ Cibila, süßig,
„ „ Liebig,
Malzextract Loosfund,
Pepton Liebig,
Brands Beef Tea,
„ „ Essence of Beef,
Bouillonkapseln Maggi, in Dosen à Mk. 1.—
und Mk. 1.50,
Cacao Houten, Suchard, à Mk. 1.20—2.40
per 1/2 Ko.,
Condens. Milch, wie Cham u. Nestle,
Prometheus-Cacao,
Kassler Hafercacao in Cartons,
Haematogen,
Eiweiß-Hafercacao 1/2 Ko. Mk. 1.—,
Hartenstein'sche Leguminosen,
Nestle's Kindermehl,
Kufcke's „
Muffler's „
Opel's Nährweiback,
Raschout des Arabes,
Roborat,
Dr. Theinhardt's Hygiene,
Medizinale-Tokayer,
„ „ Cognac,
Alte Stärkungswine: Sherry, Port, Malaga,
Madeira, Marsala in vorzügl. Qualitäten,
Vegetabil. Milch.

Flüssige Somatose in Flaschen à Mk. 2.50.

Chem. reiner Milchwucker für Kinder 1/2 Ko. Mk. 1.—, bei mehr 90 Pf.

Somatose, Tropon und Puro Fleischsaft.

Alle Sorten Mineralwässer in frischen Füllungen.

Sämmtliche Artikel kommen nur in allerbesten Qualitäten zum Verkauf.

Wilh. Heine. Birk,

Ecke Adelheid- und Gravenstrasse.

Bezirks-Fernsprecher No. 216.

8048

Morgen Donnerstag Mittag frisch eintreffend:

Seinste Angel-Schellfische, fast nur Fische von 2—5 Pfd., kleine von 22 Pf. an.

Rölnen Consum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23.

Reichthum per Pfd. 5 Pf. Adlerstraße 27.

R. u. Gatterberg, Pfd. 3, 4, 5 Pf. Stierstr. 8, P.

For-Deirer, rasch, billig zu vert. Frankenstr. 26, 1.

Ankauf

von gebrauchten Möbeln jeder Art, sowie ganzer
Nachlässe zu den höchsten Preisen. Offerten unter
N. 375 an den Tagbl.-Verlag.



Geismiedete Scheeren

in großer Auswahl empfiehlt

Specialgeschäft Solinger Stahlwaren

P. Ullrich, Kirchgasse

34.

Schleifen schnell u. billig.

Anzündeholz

pro Centner Mt. 2.20,

Brennholz

pro Centner Mt. 1.50,

in Säcken frei Haus.

Dampf-Hobelwerk Wiesbaden,

Fensterfabrik,

Telephon 2219. Schlichthauserstr. 12.

Lebensmittel-Kaufhaus,

Dohmeierstr. 72. Chr. Knapp.

Petroleum 1 Liter 16 Pf., Ölringe 12 Stück
45 Pf., Delicateß-Cauertraut 1 Pfund 10 Pf.,
Reue Finken 1 Pfund 20 Pf., Frankfurt
Bürsten 1 Stück 12 Pf., 5 Pfund Blüthen-
mehl 85 Pf.

Hotel Einhorn.

Donnerstag:
Morgens von 10 Uhr ab:
Wellfleisch, Schweinefleisch 2c. 2c.
Rentables Fischgeschäft mit
treuer Kundschaft ist umkünde-
halber sofort billig (250) zu verkaufen. Offerten
unter N. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer feiner Schrank, nur
Eisen und Glas, auch für Kasse als Instr.-
Schrank geeignet, sofort zu verkaufen. Näb.
Kirchgasse 62, Conditorei.
Kinderwagen zu vert. Kirchgasse 11, 3 L.

Ordnung, Weinflaschen

sofort zu kaufen gel. Weinhandlung Herberstr. 10.
Neues Haus, 2 u. 4-Zimmer, im Stad., keine
Bage, 9000 Mt. Mietheinnahme, f. 150,000 Mt.
sofort zu verkaufen.
A. H. Börner, Friedrichstraße 28.

Gaus, neu, mit 3- u. 6-Zimmer, im Stad., gut
rentabel, sofort zu verkaufen. Restkauf oder
Ader wird in Zahlung genommen. Näb.
A. H. Börner, Friedrichstraße 28.

Tausch. Schaus, neu, gut rentabel, Alles
vermietet, gegen kleine Villa oder
Bauplatz zu vertauschen. Näb.
A. H. Börner, Friedrichstraße 28.

Licht. Klavier- und Violinspieler empf.
lich Vereinen, bei Hochzeiten, Gesellschaften, Spielen.
Bismarck-Platz 23, Part., bei Scherf.

Reichfrau,

vert. und sparfam,
empf. f. a. Festlich-
keiten u. mäßigen
Preis A. Frey, Steingasse 23, 1.
Licht. Röhren empfiehlt sich f. Ausstell. v.
Kleid. u. Bäder auf d. Haus, pro Tag 1.50 Mt.
Rädchenheim Friedrichstr. 28. St. R.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Eberling, Fr., Chicago.
Allesaal. Cohen. Stud. jur., Burgsteinfurt. — Schrupf,
Hotelbes. m. Fr., Gotha. — Krüger, Fr., Hamburg.
Salland, Stud. jur., Burgsteinfurt.
Bayrischer Hof. Dörig, Kfm., Berlin. — Pfeifer, Kfm., Finne.
Hotel Buchmann. Langut, Ingen. m. Fr., Krefeld.
Einhorn. Schell, Kfm., Delmenhorst. — Lange, Kfm., Chem-
nitz. — Ficker, Kfm., Auerbach. — Stubenrauch, Kfm.,
Kaiserslautern. — Blum, Kfm., Berlin. — Germann, Kfm.,
Berlin. — Funck, Kfm., Halle.
Englischer Hof. v. Nekludoff, Exzell., Fr. Adelsmarschall m.
Bed., Schloß u. Rittergut von und zu Nekludoff-Jerebtzoff
(Rußland).
Kyprian. Hillmann, Kfm., Runkel. — Halleritter, Kfm., Mühl-
hausen. — Müller, Kfm., Lichtenstein. — Götz, Fr., Nau-
heim. — Baumann, Kfm., Berlin.
Europäischer Hof. Stern, Fabr., Offenbach. — Riesenfeld, Fr.
Dr. Würzburg. — Plettner, Kfm., Esslingen. — Röth II.,
Hemsbach. — Weil, Kfm., Straßburg. — Krome, Kfm.,
Einbeck.
Friedrichshof. Heyl, Referendar, Halle. — Eschinger, Fr.
Lehrerin, Würzburg. — Vogel, Fr., Würzburg.
Hotel Fahr. Strassburger, Bankier, Frankfurt. — Günther,
Ing., Ratibor. — Keilig, Kfm., Aachen. — v. Münchhausen,
Baron, Oppurg.
Ordnung. Wald. Landau, Kfm., Berlin. — Meyer, Kfm., St. Goar.
— Egert, Kfm., Frankfurt. — Meyer, Kfm., Bocholt.
— Wacszinski, Kfm., Berlin. — Wagner, Kfm., Kempten.
— Kierker, Kfm., Düsseldorf. — de Maurizio, Kfm., Wien.
— Perut, Kfm., Paris. — Bradt, Kfm., Berlin. — Marx, Kfm.,
Köln. — Pabst, Kfm., Düsseldorf. — Fay, Kfm., Nürnberg.
— Schmidt, Kfm., Hamburg. — Kowanitz, Kfm., Berlin. —
Baron v. Schweizer, Major, Jugenheim. — Steller, Kfm. m.
Fr., M.-Gladbach. — Epstein, Kfm., Bonn. — Jürgens, Kfm.,
Hamburg. — Leitert, Kfm., Berlin. — Petermann, Kfm.,
Berlin. — Huchebrock, Kfm., Buer. — Rosenstern, Kfm.,
Berlin. — Clarenbach, Kfm., Hückeswagen. — Klein, Direktor,
Hasseroide.
Hahn. Fack, Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld. — Rebenstein,
Generalarzt m. Tocht., Kolmar.
Hamburger Hof. Bramesfeld, Dr. med., Godesberg.

Hotel Hohenzollern. Klett, Fr., Stuttgart. — Kindler, Architekt,
Stuttgart. — v. Schenker, Fr. Komm.-Bat m. Begl. u. Bed.,
Wien.
Vier Jahreszeiten. Cohen, Fr., Bonn. — Evers, Fr., Zutphen.
— Trieske, Ober-Ing., Chemnitz. — Wenkusth Dilke,
Madrid. — v. Kestorf, Schwerin.
Hotel Imperial. Aschoff, Apotheker, Dr., Herford.
Kaiserhof. Cunnes, Fr., Kleveland. — Helbing, m. Fr., London.
Metropole u. Monopol. Löwenwarter, Kfm., Köln. — Grebert,
Hotelbes., Langenschwalbach. — Hacke, Dr., London. —
Flender, m. Fr., M.-Gladbach. — Mauser, Dr., Baden. —
Ansem, Ingen., Moskau. — Lippert, Hotelbes., Genua. —
Freudenberg, Bergassessor m. Fr., Friedrichstal. — Winkler,
Fr., Hamburg.
Hotel Nassau. v. Boetticher, Fr. Rent m. T., Berlin. — Guechi,
Rent, Mailand. — v. Woellrath, Fr. Baronin, Baden. —
Lindheimer, Justizrat, Frankfurt.
Nizza-Kurhaus. Schoerer, Fabrikbes., Götzheim.
Pariser Hof. Drösser, Rent, Boppard.
Petersburg. Rheingans, Gottfr., m. Fr., Rheinböllen. — Rhein-
gans, Fr., Rheinböllen. — Rheingans, Gg., Rentant, Rhein-
böllen. — Rheingans, W., Pfarrer, Eckweiler. — Beier,
Kfm., Amsterdam.
Pilsner Hof. Kurtz, Kfm., Gießen. — Walter, Kfm. m. Fr.,
Mainz. — Schneider, Kfm., Braunschweig.
Promenade-Hotel. Krauskopf, Dr. m. Fr., Bensheim.
Quellenhof. Liebermann, m. Fr., Tropol. — Momm, Fr.,
Koblenz.
Quisisana. Brandt, Kopenhagen. — Krause, Fabrikbes., Halle.
— Mehrens, Fabrikbes., Neumünster.
Reichspost. Meyer, Kfm., Neuwied. — Gelbrecht, Kfm.,
München.
Rhein-Hotel. Hubel, Kfm., Trier. — v. Haeseler, Stud., Gotha.
— v. Haeseler, Fr. Kammerherr, Gotha. — Jordan, Dr. med.,
München. — Bruckhaus, Kfm., Warendorf. — Manson,
Pfarrer, Edinburg.
Hotel zum Rheinstein. Ringen, Stud., Bonn. — Vey, m. Fr.,
München.
Römerbad. Gisevius, Fr., Berlin. — Hulsch, Hotelbes. m. Fr.,
Romkerhalle. — Pollack, Fr. m. St., Kiew.
Hotel Rose. Kajetan v. Chodecki, Notar m. Fr., Warschau. —
v. Wankowicz, Fr. m. Bed., Minsk.

Weißes Roß. Wuthenow, Kfm., Bernburg. — Steinhagen;
Schulrat, Detmold.
Hotel Royal. Cohen, Fr. Dr., Hamburg. — Hinrichsen, Fr.,
Hamburg.
Russischer Hof. Diederichs, Fr., Denver. — Kaufmann, Fr.,
Ems.
Savoy-Hotel. Baum, Kfm., Düsseldorf.
Schweinsberg. Bauermann, Ingen., Gerontale. — Vollmar,
Kfm. m. Fr., Bernburg. — Holzhauer, Kfm., Augsburg.
Zum goldenen Stern. Hilge, Techniker, Hilgenroth. — Heldner,
Kfm., Arnstadt.
Tannus-Hotel. Allen, Fr. Rent, Boston. — Dönwald, Guts-
bes., Saalburg. — Hoppe, Fr. Rent, Trier. — Haupt, Kfm.,
Krefeld. — Schlüter, Direktor Dr., Minden. — Cramer, Ober-
ingenieur, Köln. — Engels, Kapitänleut., Wilhelmshafen. —
Baer, Kfm., Berlin. — Buif, Fr. Rent, Kolmar. — Frane,
2 Hrn. Rent, London.
Union. Hehner, Kfm., Frankfurt. — Berger, Kfm. m. Fr.,
Kaiserslautern.
Viktoria-Hotel u. Badhaus. Chamberlain, London. — Schram;
Fr., Dillenburg. — Schram, Fr., Dillenburg. — Klug, Stud.
jur., Barmen. — Becker, Prof., Frankfurt. — Holmstrandt,
Fr., Paris. — Stockmann, Kopenhagen. — Canthel, Kfm.,
Hanau. — Born, Dr. chem. m. Fr., Berlin. — Vielh, Harzburg.
Vogel. Müller, Kfm. m. Fr., Boppard. — Steinmann, Fr.,
London. — Heid, Hotelbes. m. Fr., Manderscheid. — Semelka,
Fr., Marwalde. — Daub, Kfm., Bingen. — Willmann, Kfm.,
Rathenow. — Menifeller, Kfm., Göttingen. — Schmidt,
Kfm., Köln. — Hockler, Kfm. m. Fr., Bonn. — Schulze;
Kfm., Gießen.
Weins. Hessberg, Kfm., Bamberg. — Montoussé, Kfm. m. S.,
Begles. — Soares, Kfm., Paris.
Westfälischer Hof. Kittel, 2 Fr., Ellern.
In Privathäusern:
Pension de Bruijn. de Bordes, Oberleut. m. Fr., Haarlem.
Gr. Burgstraße 14. Körner, Sanitätsrat Dr. m. Fr., Trebnitz.
— Frhr. v. Fritsch, General, Köln.
Pension Oredé. Baedeker, Fr. Rent, Boppard.
Delaspéstraße 2. Frhr. v. Ledebur, Altona.
Luisestraße 2, 1. v. Blumenthal, Fr., Magdeburg.
Privathotel Montreux. Eichbaum, Fr., Karlsruhe.
Querstraße 1. Stinshoff, Mühlensbes., Ratingen.

In Allerheiligen

empfiehlt Metall- u. Verkränze, Kränze, Anker u. s. w.
in reichster Auswahl zu billigen Preisen
Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Ruhe sanft“,
Fritz & Müller,
Telefon 2875. Schulgasse 7. Telefon 2875.

Die Geschäftsführung

eines einsehrten feinen
Gesellschafts-Unternehmens
für diesen Platz ist an repräsentations-
fähigen tüchtigen

Kaufmann,

der mit den hiesigen Verhältnissen vertraut
ist und sich auch mit Kapital zu beteiligen
hätte, zu übertragen. Offerten unter
G. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Haarunterlagen,

auf Hohlgestell gearbeitet 2 Mk.,
mit Deckhaar 3.50 Mk.

H. Giersch, Goldgasse 18.
erster Laden v. d. Langgasse.

Suche sofort 100 Mk. zu leihen.
Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter
H. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. bistr. Rat u. sichere Stelle
b. a. Frauenl. Off. u. Nr. 335 a. d. Tagbl.-Verl.

Ademische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahnhofsstr. 6, Stb. 2,
im „Adrian“-Haus.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am
Platz f. d. sämtl. Damen- u. Kindermod.,
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht
föhl. Methode. Vorratg. prakt. Unterr. Gründl.
Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül-
rinnen. Mod. Costüme w. zugechn. u. eingerichtet.
Kostenumf. incl. Futter u. Anpr. 1.25. Modsch.
75 Pf. bis 1 Mk. Kleiderbüsten in Stoff und
Lacirt zu bill. Preis.

Büreau,

Nähe der Bahnhöfe, zu ver-
mieten. Näheres Nicolai-
straße 26, bei Kautz.

Villa Veronal 31 ist reichhaltig eine eleg.
möbl. Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 4 Zim.,
Küche nebst Zudeh. u. ebnl. 1 gr. Mädchen-
kammer (jezl. Comfort, wie Speisekammer, Bad-
benutzung, elektr. Licht), zum Monatspreis von
865 Mk. per sofort zu vermieten.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 17. Okt.: dem Tagelöhner Philipp
Gaspary u. S. 19. Okt.: dem Rasseur Friedrich
Kridt u. S. Alfred August. 21. Okt.: dem Eisen-
bahnarbeiter Ferdinand Kühne u. S. Elfe
Matthilde. 22. Okt.: dem Maurergehilfen Emil
Doppe u. S. Anna Emilie.

Aufgebote. Bergmann Wilhelm Adolf Dohs zu
Friedrichsdorf mit Pauline Gensmann dafelbst.
Telegraphenarbeiter August Reichert hier mit
Margaretha Kopp zu Gießen. Modellzeichner-
gehilfe Alfred Herink zu Biehl mit Johanna
Kudat hier. Tagelöhner Wilhelm Seel hier mit
der Wittve Philippine Wingers, geb. Müller,
hier.

Berechlicht. Königl. Meliorations- u. Bauinspector
Karl Schmidt zu Köbeln mit Anna Schwab hier.
Chemiker Dr. phil. William König zu Höchst a. M.
mit Gertrud Martin hier. Königl. Oberlehrer
Heinrich Rheinwald zu Saarbrücken-St. Johann
mit Emilie Schott hier. Permittierter Schlosser
Philipp Krämer hier mit Maria Ratz hier.
Gestorben. 21. Okt.: Anna, T. des Malers
Franz Heid, 7 J. 24. Okt.: Aline, geb. Schwanl,
Wittve des Kaufmanns Karl Mez, 63 J.;
Wilhelmine, geb. Dörr, Wittve des Drosten-
besizers Jakob Holtmann, 73 J.; Henriette, geb.
Lamberti, Wittve des Rechtsanwalts Jean
Arnold, 24 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalt R.
Schumacher, Berlin. Herrn Kammergerichtsrath
Konrad, Köln. Herrn Gymnasial-Professor Dr.
Thomas, Regensburg. — Eine Tochter: Herrn
Staatsanwalt Dr. Maximilian Schneider, Köln.
Herrn Hauptmann Heino von Unruh, Köbeln.
Herrn Staatsanwalt Schlegel, Leipzig.

Verlobt. Fräul. Anna Hager mit Herrn Land-
richter Paul Bacharach, Essen. Frau Oberamts-
richter Mary Ellenborn-Brinkmann mit Herrn
Amtsgerichtsrath und Hauptmann d. L. Emil
Giffing, Münster i. Westf. — Steile a. d. Ruhr.
Fräul. Mira von Helbert mit Herrn Friedrich
Leopold von Diergardt, Wiesbaden — Haus Mors-
broich.

Berechlicht. Herr Leutnant Max Freiherr von
Mitsch mit Fräul. Julia-Margarethe v. Wolke,
Königsberg i. Pr. Oberlehrer Dr. Walter
Semme mit Fräul. Griede Müller, Danzig.
Herr Regierungsrath Fürstberg mit Fräul.
Luise Thiele, Siegen.

Gestorben. Herr Geh. Justizrath a. D. Otto
Harr, Berlin. Herr Oberst a. D. Hermann
Mottke, Gumbach bei Leipzig. Herr Oberstleutnant
a. D. Edwin Hummel, Uslangen. Herr Gerichts-
rath Johannes Warden, Wogburg. Herr
Kammergerichtsrath Günther Schoenau, Berlin.
Herr Gymnasial-Oberlehrer a. D. Professor Dr.
Louis Schwidop, Königsberg i. Pr.

Frauenstr. 7, S. 1 r., erb. 4 Arb. Kost u. Log.
Kuh. kleine Fam. ohne Kinder sucht
3-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Königl.
Theaters. Preis ungefähr 600—700 Mk. Offert.
unter G. 378 an den Tagbl.-Verl.

Handelste Zimmer mit Pension.
In best. empfohlenen Fremden-Pension finden
alleinsteh. Damen angenehmes Heim. Vornehme
ruhige Lage, nächste Nähe vom Theater u. Kur-
hausprobatorium. Je 2 Zimmer mit vorzüglicher
Pension, incl. Licht u. Heizung, Mk. 160—200 mit.
Jede weitere Person pro Tag Mk. 3.—. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag.

Plafate:

Möbl. Zimmer
zu vermieten u.
auch aufgezogen
Preis vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Tüchtige gewandte Verkäuferin aus
d. Lebensmittelbranche mit nur
besten Zeugnissen gesucht.

G. Daisch Nachfolger, Marktstr. 33.
Mädchen u. Aushülfe sof. gef. Moritzstr. 48, 3. St.

**Büchlerin findet sofort dauernde Be-
schäftigung** Emserstraße 75.

Verloren schwarzes Damen-
Silbergriff und Geldtäschchen. Abzugeben gegen
Belohnung Kirchstraße 38, 3.

Verloren ein Geldtäschchen mit Inhalt
auf dem Wege von der St. Wilhelmsstr. nach dem
Niedelsberg. Gegen gute Belohnung abzugeben
St. Wilhelmsstraße 4, Bart.

**Fuhrmann Körby hat
32 Mark verloren.**

Gegen Belohn. bitte abzug. Feldstraße 21.

Am Samstag-Abend Seerobenstr. oder Kisten-
Rima eine Pferdedecke verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben Gießenstraße 13.

A. W. Fox mit Marke, Männchen, entl.
G. Belohn. abg. Schiersteinstr. 11, S. 1.

Du frag. warum ich nicht schreib.
Bin sehr bö.

Statt besonderer Anzeige.

Ein prächtiges Mädel

angekommen.

Heinrich Abler und Frau,
Johanna, geb. Grünig.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1904.

Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr
entschlief nach langem, schweren Leiden

Frau Aline Mez,

geb. Schwank,

was wir hierdurch zur Kenntniss
aller Freunde und Bekannten bringen.

Die trauernden
Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 25. Oktober 1904.

Die Beerdigung findet Donners-
tag Nachmittag 8 Uhr von der
Leichenhalle des alten Friedhofes
aus statt.

Für die von allen Seiten uns
dargebrachten zahlreichen Beweise
herzlicher Teilnahme beim Tode
unseres lieben Sohnes, Bruders
und Schwagers,

Heinrich,

sagen wir unseren innigsten, tief-
gefühlten Dank.

Familie Jech.

Alle Trauer- Drucksachen

fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 27.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Großmutter und Schwiegermutter,

Wilhelmine Nicolai,

geborene Bender,

heute Morgen nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Nicolai
nebst Kindern und Enkeln.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28., Vormittags 10 1/2 Uhr, vom Sterbe-
hause, Frankfurter Landstraße, aus statt.

Codes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden verschied heute Nachmittag 4 Uhr
unsere treue, liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Minna Ahlers.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1904.
Gartenstraße 12.

Mary Zwick, geb. Ahlers,
und Familie.
Elisabeth von Hoff
und Familie.
Emmy Mappes
und Familie.

Die Beerdigung findet in der Stille statt.